Klaglied [ˈklaːk.ˌliːt] (Song of lamentation)

Text by *Johann Friedrich Rochlitz* (1769-1842)
Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), op. posth. 131 #3, D. 23

Meine	**Ruh'**	**ist**	**dahin,**
[ˈmaːe.nə	ruː	ʔɪst	da.ˈhɪn]
My	peace	is	gone,

Meine	**Freud'**	**ist**	**entfloh'n,**
[ˈmaːe.nə	frɔːʏt	ʔɪst	ʔɛnt.ˈfloːn]
my	joy	has	fled,

In dem Säuseln der Lüfte,
In dem Murmeln des Bachs
Hör' ich bebend nur Klageton.

Seinem schmeichelnden Wort,
Und dem Druck seiner Hand,
Seinem heißen Verlangen,
Seinem glühenden Kuss,
Weh' mir, dass ich nicht widerstand!
Wenn ich seh' ihn von fern,
Will ich ihn zu mir zieh'n,
Kaum entdeckt mich sein Auge,
Kaum tritt näher er mir,
Möcht' ich gerne ins Grab entflieh'n.

Einmal, ach einmal nur
Möcht' ich ihn glücklich seh'n
hier am klopfenden Herzen,
an der sehnenden Brust:
wollte dann lächelnd untergeh'n!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE